

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 46

Artikel: Mehr Sold
Autor: Mumenthaler, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-509992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochen schau

Kunst

Im Kunsthaus Zürich ist eine eindrückliche Ausstellung mit Negerkunst aus Afrika eröffnet worden. Der Begriff «unterentwickelt» entwickelt sich da zu einem großen Fragezeichen.

Gebrauchsanweisung

Das dürfte neu sein, daß auf einer Briefmarke eine Gebrauchsanweisung zu sehen ist: Auf der neuen 20er-Sondermarke wird gezeigt, wie bei der kommenden Volkszählung der mit dem Fragebogen abgegebene Bleistift zum Ausfüllen der Rubriken gebraucht werden soll.

Theater in Zürich

Die Theater am Neumarkt AG wählte als neuen Direktor Horst Zankl. Dagegen opponierte das Ensemble so heftig, daß eine Vertrauenskrise entstand. – Viel Zank um Zankl.

Perpetuum horribile

Schlagzeile in der Zeitung: «Krawall am Krawall-Prozeß.» Schlagzeile in der Zukunft: «Krawall am Krawall-Prozeß-Krawall-Prozeß.» Und so (im Leerlauf) weiter ...

Teuerung

In der gleichen Sitzung beschloß der Bundesrat Maßnahmen gegen die Teuerung und eine Erhöhung des Soldes um einen Franken. Da wird den Soldaten der Becher hell nicht mehr so teuer vorkommen ...

Hoffnung

Auf der Lenzburg wurden Theaterfragen der deutschen Schweiz diskutiert. Auf daß es auf den Bühnen lenze!

Tiefes Hoch

Angesichts der Tatsache, daß beim Europacup-Rückspiel in Basel ein Stacheldrahhindernis rund um das Spielfeld gezogen werden mußte, schrieb ein Kommentator: «Wie tief ist doch der Spitzensport im Jahre 1970 gesunken!»

Schoggi

Der Schoggitaler ist 25 Jahre alt geworden. Aber keine Angst: Schoggi wird jedes Jahr wieder frisch verwendet!

Zürich

An einer kontradiktorischen Veranstaltung mit den Stadtratskandidaten wurden auch Ballett-Einlagen geboten. Sollten diese wohl die Tänze symbolisieren, welche die Parteien im Wahlkampf aufführten?

Das Wort der Woche

«Schwarzwälder-Roh-Eß-Speck-Jaß» (gefunden im Freiamt; gemeint ist ein offenbar nahrhafter Wettkampf im Kartenspiel).

Charme

Auf einer im «Daily Sketch» veröffentlichten Liste der 10 sexiesten Menschen der Welt fehlt völlig jeglicher Schweizer. Sollte Männli Webers grenzenloser Charme noch nicht über den (Aermel-)Kanal gedrungen sein?

SOS!

Als Abschluß eines achttägigen Nato-Kolloquiums erließen die Teilnehmer einen SOS-Ruf: In Seenot befindet sich nicht ein Schiff – die Meere sind in Gefahr, von den Schiffen mit Oel verseucht zu werden.

Ruhe

Aegypten ist bereit, die Waffenruhe am Suezkanal um drei Monate zu verlängern. Vielleicht doch: Stille Nacht!?

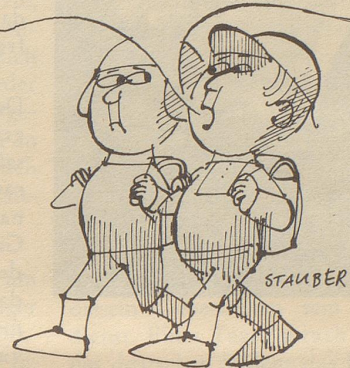
Schwere Kopflast

Das Internationale Institut für Friedensforschung stellte fest, daß mit den heute in der Welt gelagerten Atomwaffen umgerechnet auf jeden einzelnen Erdbewohner 15 Tonnen Sprengstoff entfallen. – Pro Kopf 15 Tonnen Sprengkraft! Und davon soll man kein Kopfweh bekommen ...?!

Veränderung

Der Umstand, daß die Sexwelle mehr und mehr auch auf das Theater übergreift, bringt es mit sich, daß aus dem Schauspieler mehr und mehr ein Schausteller wird.

HAB ICH
DOCH KÜRZLICH
EINEN ARTIKEL
GELESEN, DER DIE
PSYCHOTOXISCHE
WIRKUNG UNSERES
SCHULSYSTEMS EIN-
WANDFREI NACHWIES!



Mehr Sold

Füsilier Wipf,
stehen Sie stramm.
Bauch eingezogen
und Kniee zusamm'.
Arme fest
an den Leib gedrückt:
Sie werden mit höherem
Sold beglückt.
Blick gradeaus,
vier Franken statt drei,
kein Taktschritt mehr,
kein Gewehrgriff dabei.
Jetzt lohnt es sich wieder
zum Coiffeur zu gehn,

beim Grüßen energisch
den Kopf zu drehn
und so sich zu melden,
zackig und laut,
daß es den Oberst
beschwingt und erbaut.
Seien Sie dankbar
zu jeglicher Frist,
wer künftig ins Feld graut
ist Kapitalist.
Mehr kann der Bundesrat
wirklich nicht tun.
Richtig verstanden? ...
Ausschnaufen, ruhn!

Max Mumenthaler